

**Protokoll der Vorstandssitzung
der LAG AktivRegion Mittelholstein e.V.**

vom 20.04.2017 um 17.00 Uhr

Rathaus Hohenwestedt

1. Begrüßung

Der Vorsitzende, Jügen Barth, eröffnet die Sitzung um 17:15 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Vorstands; insbesondere die Herren Bronsert und Steffen vom LLUR. Sein Dank geht an Herrn Türk und Frau Wiese für die Vorbereitung der Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesend sind 21 Mitglieder des Vorstands, davon 14 WiSo-Partner und 7 kommunale Vorstandsmitglieder; in beratender Funktion die Vertreter des LLUR sowie das Regionalmanagement (s. Anwesenheitsliste / Anl. 1).

Frau Kraske, Regionalmanagement, ist wegen einer dringenden Familienangelegenheit entschuldigt.

Die Versammlung ist beschlussfähig.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.11.2016

Anmerkungen zum Protokoll bestehen nicht. Das Protokoll der Sitzung vom 24.11.2016 wird einstimmig genehmigt.

Frau Weskamp bittet darum den Vorstand in zeitlichen Abständen über den Sachstand der Projekte zu informieren. Eine aktualisierte Liste wird dem Protokoll beigelegt.

4. Entwicklungen auf Landesebene

Herr Steffen erläutert für die laufende Förderperiode den aktuellen Status der LAG zu den Themen

- Mittelbindung
- Mittelabfluss
- Zielerreichung

Auf Grundlage der Sitzung des AktivRegion Beirates auf Landesebene vom 08.12.2016 (s. Anl.4/1-3) erläutert Herr Steffen den aktuellen Status der LAG.

Mittelbindung und Mittelabfluss sind ausreichend. Es wird voraussichtlich keine Probleme geben.

Hinsichtlich der Zielerreichung ist der Schwerpunkt Daseinsvorsorge bereits voll ausgeschöpft. Hier können zurzeit keine weiteren Projekte bewilligt werden.

Die Schwerpunkte Energie und Klimaschutz / Wachstum und Innovation konnten die Zielvorgaben bisher nicht erreichen. Eine Umschichtung von Mitteln kann jedoch erst nach der für die Halbzeitbilanz geforderten internen Evaluation erfolgen.

Die sogenannte leistungsgebundene Reserve ist in den Tabellen nicht berücksichtigt und wird Ende 2018 zum Tragen kommen.

Mittel die nicht fristgerecht gebunden, respektive zu verwenden sind, werden auf Ebene des Dezernats an die Regionen mit Mehrbedarf umverteilt.

Die Änderung der Strategie ist nur im Anschluss an die interne Evaluation möglich und dann auch nur begrenzt. Wie der Prozess gemeinsam gestaltet werden kann, wird auf Einladung des Regionaldezernats Flintbek in Kürze Gegenstand der internen Beratung mit den Regionalmanagements sein.

5. LAG-Projekte

- Projektanträge – Beschlussfassung

Innovatives Energiekonzept Christuskirche Bordesholm

Herr Barth begrüßt Frau Pastorin Stefanie Kämpf und die Herren Lothar Schlüsen (Solarzentrum Itzehoe) und Werner Schmidt (begleitender Architekt).

Das Projekt wurde bereits auf einer Vorstandssitzung beraten und wird heute erneut präsentiert, um den Innovationsgrad der Maßnahme herauszustellen.

Unterlagen sind dem Vorstand zugegangen. Herr Schlüsen erläutert das Konzept für die energetische Ausrichtung eines Kleinquartiers. Das System arbeitet mit einer intelligenten Software, die sich „lernend“ verhält und den Energiebedarf in Rückkopplung mit einer innovativen Lithium-Phosphat-Speichertechnologie steuert. Das erzeugende BHKW ist notstromfähig und die Energiepufferung erfolgt auf thermischer Seite. CO₂-Einsparungen von 30-40 % sind möglich.

Im Rahmen der angeregten Diskussion zeigen sich im Vorstand Unsicherheiten in der Beurteilung der Innovationskraft des Projekts. Nach den geänderten Projektauswahlkriterien kann nur beschlossen werden, wenn sichergestellt ist, dass ein solches Vorhaben im Gebiet der LAG bisher nicht durchgeführt wurde. Für die Nordelbische Kirche wurde das Projekt bereits als einzigartig herausgestellt (Werner Schmidt, Architekt) und wird auch über den Kirchenkreis gefördert.

Es wird folgendes vereinbart:

- Der Antrag wird nach Beratung mit dem Regionalmanagement überarbeitet.
- Es wird durch den Träger von einer unabhängigen Fachinstitution eine Stellungnahme eingeholt, die den Innovationscharakter der Maßnahme für die LAG bestätigt.
- Anfragen sind beispielsweise zu richten an den Klimaschutzmanager des Kreises oder an die Energieagentur SH.
- Über den Projektantrag beschließt der LAG-Vorstand im Umlaufverfahren.

Herr Barth bittet um ein Stimmungsbild zur Bewertung der Maßnahme. Bei 2 Enthaltungen bewertet der Vorstand die Maßnahme positiv.

Beschluss: Der Vorstand stimmt der Durchführung eines Umlaufbeschlusses mehrheitlich, bei 2 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen zu.

Einrichtung eines schulischen WLAN-Netzes (Bildungscampus Netzwerk)

Das Projekt wurde bereits im Vorstand inhaltlich kontrovers diskutiert. Die Schule Hohe Geest ist vom IQSH ausgezeichnet worden für Ihre Bemühungen um die moderne Digitalisierung.

Alternative Fördermöglichkeiten stehen auf Bundesebene nicht vor 2018 in Aussicht. Auch eine Rückkopplung mit dem Fachbereich Breitbandförderung/Digitalisierung ergibt derzeit für das Land keine Förderalternative.

Der Schulträger beabsichtigt den Schulstandort Hohenwestedt zu einem Modellstandort für das digitale Lernen weiter zu entwickeln. Ziel soll sein, dass neben den digitalen Tafeln auch das Mitbringen von eigenen PC`s, Laptops, Tablets, etc. an der Schule zu ermöglichen, um so die Bildungsinhalte aufzunehmen und selbstständig zu verarbeiten.

Diese neue Technologie des „Bring Your Own Device – BYOD“ ist eines der aktuellen Projekte im Bereich IQSH. Zukünftig wird es dann möglich sein, sowohl das Arbeiten in der Schule, die Ableistung von Hausaufgaben sowie die Weitergabe und Aufnahme von Lerninhalten am eigenen Rechner zu gewährleisten.

Es wird möglich verschiedene Lerngruppen und /oder digitale Netzwerke einzurichten, die die Kommunikation zwischen Schüler – Schüler sowie Schüler – Lehrer aber auch von verschiedenen gemeindlichen Gremien und Gremien der Schule zu ermöglichen.

Die Maßnahme wird weiterhin kontrovers diskutiert. Teile des Vorstands sind der Auffassung, die Errichtung von WLAN-Netzwerken gehöre zu den direkten Aufgaben eines Schulträgers und sollte von diesem ohne Förderung umgesetzt werden.

Dem entgegen andere Vertreter, dass die ideelle Auszeichnung der Schule durch das IQSH für sich spreche und den Innovationsbemühungen der Schule Rechnung trägt.

Das Projekt entspricht den Zielen der Entwicklungsstrategie und ist dem Schwerpunkt Bildung sowie dem Kernthema Bildungsnetzwerke zuzuordnen. Das Projekt wurde gemäß Projektauswahlkriterien mit 13 Punkten vorbewertet.

Beschluss:

Abstimmung über die Projektbewertung:

Der Bewertung des Projektes mit 13 Punkten wird einstimmig vom Vorstand mit 21 von 21 Anwesenden zugestimmt.

Abstimmung über den Projektantrag:

Das Projekt wird vom Vorstand bei 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen von 21 Anwesenden beschlossen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit werden die folgenden Punkte vertagt.

- Projektanträge – in Vorbereitung
- Projektideen

Projektideen werden auf der nächsten Sitzung beraten.

6. LAG Geschäftsstelle (Umzug, Fortbildungen)

Mit Wirkung vom 31.09.2017 erlischt der Mietvertrag mit Herrn Schüler. Das Gebäude wurde verkauft. Das Regionalmanagement hat bereits diverse Mietmöglichkeiten in der Gemeinde Bordesholm erkundet. Zurzeit sind noch drei Angebote offen, von denen eines aufgrund der räumlichen Ausstattung und der zentrumsnahen Lage sowie Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel favorisiert wird. Die Kosten für die Miete werden jedoch deutlich steigen, da der bisherige Mietzins und die Nebenkosten weit unter dem ortsüblichen Preis lagen. Hinsichtlich des für das Regionalmanagement veranschlagten Budgets bestehen von Seiten des LLUR, mit Blick auf den erhöhten Mietzins keine Einwände.

Anträge auf Fortbildungen der Mitarbeiter nimmt der gf Vorstand zur Entscheidung an.

Beschluss: Der Vorstand beauftragt den gf Vorstand bei einer Enthaltung von 21 Anwesenden, alle erforderlichen Maßnahmen für den Umzug der Geschäftsstelle zu treffen und einen Mietvertrag abzuschließen. Der Vertragsentwurf ist im Benehmen mit dem LLUR zu beraten.

Fortbildungen der Mitarbeiter werden über den gf Vorstand verhandelt und genehmigt.

7. Arbeitskreise

Trotz mehrfacher Umfrage in den LAG Gremien und den Gemeinden, konnten die Arbeitskreise zu den Schwerpunktbereichen nicht etabliert werden. Das Regionalmanagement wird daher versuchen thematische Arbeitskreise zu etablieren, die sich den Schwerpunktbereichen zuordnen lassen. Angedacht sind die Ak Innovative Unternehmenskultur (Schwerpunkt Wachstum und Innovation), Modellregion Naturparke (schwerpunktübergreifend Wachstum und Innovation / Bildung). Klimawandel und Energie wird künftig u. A. über die Begleitung der Klimaschutzinitiative aktiv werden. Im Bereich nachhaltiger Daseinsvorsorge steht die Umsetzung von Konzepten für die nachhaltige Mobilität auf der Agenda.

8. Interne Evaluation

Nach kurzer Diskussion kommt der Vorstand überein, den Verpflichtungen zur Evaluation durch die Beauftragung eines externen Dienstleisters nachzukommen.

Beschluss: Der ggf Vorstand erhält den Auftrag, nach Bekanntgabe der Rahmenbedingungen durch das LLUR unter Mitwirkung des Regionalmanagements, in der kommenden Vorstandssitzung eine Beschlussvorlage zur Vergabe an ein externes Büro vorzulegen.

9. Berichte

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht behandelt.

10. Termine

Über wesentliche Termine wird ggf. direkt informiert oder auf den Internetauftritt verwiesen.

11. Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Punkte vor.

Herr Barth bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

H.-D. Gröning (Protokollführung)
Achterwehr, 24.11.2016

Jürgen Barth (Vorsitzender)